

„Bildung ist Bürgerrecht“

[Ralf Dahrendorf](#) veröffentlichte 1965 unter diesem Titel seine Warnung vor den deutschen Bildungsdefiziten. Bereits 1964 hatte [Georg Picht](#) den Begriff der „Bildungskatastrophe“ geprägt. Reförmchen folgten – bis uns Ende 2001 der „PISA-Schock“ ereilte... Was ist PISA und warum ein Schock? Internationale Schulvergleiche gibt es schon lange - Deutschland nahm nicht daran teil. Erst 1995 stellte sich Deutschland dem Vergleich in der Mathematikstudie [TIMSS](#). Die Ergebnisse waren ernüchternd – und bewirkten nichts. Nichts ahnend erfolgte 2000 die Teilnahme an der Studie der **OECD Programme for International Student Assessment - Programm zur internationalen Schülerbewertung**. – kurz PISA.

PISA konzentriert sich nicht auf ein einzelnes Schulfach, sondern untersucht die drei Bereiche Lesekompetenz, Mathematik und Naturwissenschaften. PISA orientiert sich nicht an der Schnittmenge nationaler Curricula, sondern postuliert einen eigenen Bildungsbegriff, der auf Englisch als „literacy“ bezeichnet wird: „das Wissen, die Fähigkeiten, die Kompetenzen, ... die relevant sind für persönliches, soziales und ökonomisches Wohlergehen“ - so die [OECD 1999](#). Ende 2001 wurden die Ergebnisse veröffentlicht und Deutschland bekam die Quittung: „Germany – 1 point“ Und plötzlich war die Erkenntnis da – wir stehen vor einer Bildungskatastrophe und Bildung ist Bürgerrecht.

Lebenslanges Lernen, die Fähigkeit, sich Wissen anzueignen, Kompetenzerwerb, diese Begriffe sind in aller Munde. Sie alle setzen Zugang zu Bildungsmöglichkeiten voraus und die Fähigkeit, diese Möglichkeiten effizient

zu nutzen. Bibliotheken verfügen über vielfältige Bildungsmöglichkeiten und der Gedanke an Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule drängt sich auf. Aber wenn Bibliothekare an den Universitäten heute Kurse für Erstsemester anbieten müssen: „Wie nutze ich eine Bibliothek“, dann ist – um Shakespeare zu bemühen - was faul im Staate Dänemark...

Was tun, wenn der Berg nicht zum Propheten kommt? Dann muss der Prophet eben zum Berg gehen.

Diesen Weg geht beispielsweise die Stadtbücherei Biberach an der Riß in ihrer Kooperation mit der Sophie-la-Roche-Grundschule Warthausen. Dort wurde mit vereinten Kräften eine kleine, aber feine Schulbibliothek gegründet. Ein altes Klassenzimmer wurde zur Bibliothek gemacht, gemütlich und kindgerecht eingerichtet. Ausrangierte Regale wurden zur Verfügung gestellt. Eine Bestandsliste wurde von der Bibliothek in Zusammenarbeit mit den Lehrern erarbeitet. Die Hälfte des Bestandes konnte der Freundeskreis der Schule aus eigenen Mitteln beschaffen – die andere Hälfte stellt die Bibliothek leihweise zur Verfügung. Die Medien aus der Bibliothek werden alle sechs Monate ausgetauscht, so bleibt der Bestand aktuell.

Für die Blockausleihe werden die MAB-Daten aus dem BiBer-Portal der Bibliothek exportiert und in das *LIBRARY* School der Schule importiert, so dass mit identischen Mediennummern eine elektronische Ausleihe erfolgen kann. Und wenn dann irgendwann die Schüler einen Leserausweis haben, der sowohl in der Bibliothek als auch in der Schülerbücherei gültig ist, dann sind die Kinder beim Propheten angelangt. Ein kleiner Schritt für die Bibliothek – ein Quantensprung für die Kinder.

In eigener Sache

Bib2LIB - Datenkonvertierung

Umsteiger von Dantek Bibliomatik kennen das schon: der Umstieg auf *LIBRARY* ist kinderleicht. Das Konvertierungsprogramm startet automatisch bei der ersten Installation von *LIBRARY*. Am Ende der Installationsroutine, nach etwa fünf Minuten, sind alle Dantek-Daten in der neuen Software.

So ähnlich ist das nun auch für Bibliotheca2000–Umsteiger. Die Daten werden automatisch konvertiert, auch aus Bibliotheca2000 light ohne Export-Modul. Für die Übernahme muss nur über Fernwartung eine kleine Zwischenstufe installiert werden - nach insgesamt 30 Minuten sollte der Spuk vorbei sein und Leser- und Mediendaten sind in *LIBRARY* vorhanden und Sie können mit der Ausleihe starten.

Allgemeines

Termine

- | | |
|-------------------|---|
| 08.10.2008 | Rottenburg am Neckar (Baden-Württemberg)
Anwendertreffen LIBRARY
for Windows - Schulen
Anwendertreffen
LIBRARY Lernmittel.
Veranstaltungsort: St. Meinrad– Gymnasium |
| 10.11.2008 | Bamberg (Bayern)
LIBRARY for Windows
Anwendertreffen,
Stadtbibliothek |
| 27.11.2008 | Osterhofen (Bayern),
LIBRARY for Windows
Anwendertreffen,
Stadtbibliothek |
| 10.12.2008 | Puchheim (Bayern),
LIBRARY for Windows
Anwendertreffen,
Stadtbibliothek |
| 10.12.2008 | Rendsburg (Schleswig-Holstein)
LIBRARY Statistik-Workshop,
Büchereizentrale |

IMPRESSUM

LIBRARY News

Herausgeber:
Fleischmann Software Vertriebs GmbH
Dieselstraße 31
D-74211 Leingarten

Geschäftsführer: Michael Drauz

Tel.: 07131 / 740060
Fax: 07131 / 740061

E-Mail: info@fleischmann.org
web: www.fleischmann.org

Diese Ausgabe ist im Internet als pdf-Datei verfügbar.

Redaktion:
Susanne Drauz

Auflage: 1.000

Dieses Dokument wurde mit Win2PDF, erhaeltlich unter <http://www.win2pdf.com/ch>
Die unregistrierte Version von Win2PDF darf nur zu nicht-kommerziellen Zwecken und zur Evaluation eingesetzt werden.